

confare

Gemeinsam. Besser. Machen.

Confare CIO ThinkTank

CIO Leadership & Nachhaltigkeit 4 entscheidende Handlungsfelder

Ein Essay von
Michael Ghezso

Gründer und Geschäftsführer, Confare GmbH



In Partnerschaft mit

EY
Building a better
working world

Nachhaltigkeit ist ein Handlungsprinzip zur Ressourcen-Nutzung, bei dem eine dauerhafte Bedürfnisbefriedigung durch die Bewahrung der natürlichen Regenerationsfähigkeit der beteiligten Systeme (vor allem von Lebewesen und Ökosystemen) gewährleistet werden soll.“ Das ist auf Wikipedia als Definition des Begriffes Nachhaltigkeit zu lesen. Das hat ökologische, ökonomische und auch gesellschaftliche Auswirkungen. „Enkelgerecht“ ist ein schönes neues Wort für das, was damit gemeint ist.

Während Ikonen wie Greta Thunberg, Leonardo DiCaprio, sowie unzählige Forscher und Experten sich gemeinsam mit der politischen Elite mit Fragen des Klimawandels befassen, ist die Nachhaltigkeitsdiskussion im Umfeld der Unternehmens-IT eher verhalten. Zu spannend sind gerade die Hypes rund um neue Geschäftsmodelle durch Digitalisierung, mobile Endgeräte, Künstliche Intelligenz, Blockchain und Ähnliches. Zu hoch ist der Druck zu mehr Kosteneffizienz und höherer Performance. Die Diskussion rund um Green IT ist folgerichtig von der Tagesordnung gerutscht und findet höchstens noch im Prospekt des ein oder anderen Herstellers als Verkaufsargument unter der Kategorie „Nice-to-have“ Niederschlag.

**#CIO
Award**

Seit 2008 zeichnen wir als Confare IT-Manager mit dem #CIOAward aus. Wir vernetzen CIOs im gesamten DACH Bereich. Beim Treffen unseres CIO ThinkTanks in Österreich, an dem knapp 20 hochkarätige IT-Chefs aus Top Unternehmen teilgenommen haben, wollten wir wissen, wie sehr sich unsere Community wirklich den Prinzipien der Nachhaltigkeit verschrieben hat.

Als wir zu Beginn des ThinkTank Meetings das Thema vorstellten, waren wir entsprechend nervös. Wäre das Meeting schnell vorbei, weil keiner mit dem Thema etwas anfangen kann? Würde man uns belächeln, weil wir vielbeschäftigte Manager mit einem abgedroschenen Schlagwort konfrontieren?

Doch schnell konnten wir aufatmen. Das Interesse an Nachhaltigkeit ist in dieser Runde durchaus hoch. Als CIO betrachtet man sie aber nicht nur durch die Ökobrille. Zukunftssicherheit bedeutet für Unternehmen nämlich weit mehr. Es gilt ökologische und soziale Ziele mit den ökonomischen Zielen verbinden zu können. Bei einigen IT-Abteilungen ist das bereits ein strategisches Ziel, für manchen CIO ist Nachhaltigkeit sogar Teil der persönlichen Zielvereinbarungen. In der durchaus kontrovers geführten Diskussion haben sich 4 Kernaspekte von Nachhaltigkeit aus CIO Sicht herausgestellt.

4 entscheidende Handlungsfelder



IT Infrastruktur und Organisation nachhaltig gestalten

Was man nicht sieht, beunruhigt nicht. Über den Stromverbrauch versteckter Infrastruktur macht sich niemand Gedanken. Die ICT hat das Image eher auf der Seite des Guten zu stehen, wenn es um die Ökobilanz geht. Auf der dunklen Seite der Macht stehen natürlich Schwerindustrie, Landwirtschaft, Bau und Transport. Die IT wird eher als Teil der Lösung betrachtet, und nicht als Teil des Problems. Doch das Bild verändert sich schnell, wenn man die Auswirkungen von Cloud, Streaming und Hypermobilität auf den globalen Stromverbrauch betrachtet. Aktuelle Studien gehen davon aus, dass die globale ICT Branche für 3,7 % der weltweiten Treibhaus-Emissionen verantwortlich ist. Demgegenüber schlägt zum Beispiel die zivile Luftfahrt nur mit 2 % Anteil zu Buche. Und der Anteil von Internet und ICT wächst rasant um knapp 10 % pro Jahr. Dazu kommen seltene Rohstoffe, die in der Herstellung von Servern und Endgeräten verwendet werden, und unter durchaus un-nachhaltigen Bedingungen abgebaut werden.

die globale ICT Branche ist für 3,7 % der weltweiten Treibhaus-Emissionen verantwortlich

Anteil der zivilen Luftfahrt: 2%

10% - um so viel wächst der Anteil von Internet und ICT pro Jahr

Relativ schnell landen wir also bei der Diskussion des Stromverbrauchs von Rechnern und Rechenzentren. Wenige Grad Temperaturunterschiede bei der Kühlung im Data Center können da enorme Auswirkungen auf den CO₂-Fußabdruck der Datenverarbeitung haben. Auch das Zentralisieren der Datenverarbeitung kann positive Auswirkungen haben, doch getreu dem Motto: „Es gibt keine Cloud, sondern nur einen Rechner, der im Rechenzentrum eines anderen steht“ verlagert sich der Stromverbrauch oft nur. Planung ist hier alles. Wo man baut, welche natürliche Klimavoraussetzungen vorhanden sind, wieviel Kühlung man tatsächlich braucht, all das hat konkrete Auswirkungen auf den Energiebedarf. Dem gegenüber stehen leider die Finanzierbarkeit und die Wirtschaftlichkeit. Von der Diskussion inspiriert, beginnt unsere Runde Ideen zu entwerfen, gemeinsam zu handeln, Vorhaben zu bündeln, das CIO Ecosystem zu nutzen ... man darf gespannt sein.

Konkrete Anregungen des CIO ThinkTanks

Wie nachhaltig ist Ihr Umgang mit Endgeräten? Sharing, Reparatur und Re-Use sind zeitgemäße Konzepte, die durch einen achtsamen Umgang mit den Werkzeugen schnell eine positive Auswirkung auf die Umweltverträglichkeit des Unternehmens haben.

Hinterfragen Sie aktiv die Data Storage Modelle im Unternehmen: Das Reduzieren der gespeicherten Daten im Unternehmen trägt nicht nur zum Erfüllen von Compliance Anforderungen bei, sondern auch zu einem geringeren Strom- und Ressourcen-Bedarf.

Moderne IoT Sensorik in Verbindung mit Analytics kann in unterschiedlichen Bereichen dazu eingesetzt werden, die Energieeffizienz und den Ressourcenverbrauch zu reduzieren - auch in der IT: Wann wird viel Energie verbraucht? Lassen sich Systeme zeitweise abschalten? Wie viel Hochverfügbarkeit ist wirklich notwendig?

Wie ausgeklügelt ist der Betrieb Ihres Data Centers? Ist die Kühlung optimiert auf die realen Anforderungen? Welche Auswirkungen kann eine Modernisierung der Hardware auf den Energiebedarf haben? Lassen sich alternative Energiekonzepte nutzen?

Ökologischen Footprint des Unternehmens verbessern

Auf einfachem Wege, mittels Tele-Conferencing Tools, Collaboration Software und smarterer Projektsteuerung hat die IT dazu beigetragen, dass Mitarbeiter weniger reisen müssen und trotzdem effektiver zusammenarbeiten als je zuvor. Wir haben zwar vorhin besprochen, dass das Mehr an Datenaufkommen auch direkte Auswirkungen auf den CO₂ Ausstoß eines Unternehmens hat. In dieser Betrachtung steht aber dem Datenverkehr der tatsächliche Transport von Menschen und Material gegenüber. Die Möglichkeiten der IT sind hier überlegen.

Aber mit Innovationskraft und neuen Ideen geht noch viel mehr. Sensorik, IoT und Big Data Lösungen ermöglichen es, Materialverbrauch, Transport, Instandhaltung und Produktion umweltfreundlicher zu gestalten, Emissionen zu vermeiden oder zu optimieren. Technologien wie 3D Druck können dazu geeignet sein, nicht nur Transporte von Ersatzteilen zu reduzieren, sondern gleichzeitig auch die Kosten und Schnelligkeit von Reparaturen zu verbessern. „Der CIO kann hier einen enormen Beitrag leisten, in dem er neue Technologien ins Unternehmen bringt und durch deren Umsetzung die Ökobilanz des Unternehmens verbessert.“, meint unser CIO ThinkTank.



Konkrete Anregungen des CIO ThinkTanks

Moderne IoT Sensorik in Verbindung mit Big Data Analytics bietet unterschiedlichste Einsatzbereiche. Der Energieverbrauch, die Instandhaltung, die benötigten Ressourcen lassen sich steuern und optimieren, so dass sich nicht nur die Umweltfolgen verringern, sondern auch die Kosten des Betriebes verbessern lassen.

Der Einsatz von Collaboration Tools kann aktiv genutzt werden, um Reisen und Transporte zu reduzieren. Das Nutzen digitaler Endgeräte kann helfen Druck und Papier zu reduzieren.

Die IT kann Sharing, Car Pooling, öffentliche Anreise von Mitarbeitern etc. mittels Wissensmanagement, Intranet oder sogar mit eigenen Apps fördern.

3D Druck kann dazu beitragen, Ersatzteile nicht über den Erdball transportieren zu müssen, sondern dort herzustellen, wo sie benötigt werden.



Sustainable thinking hört nicht beim energiesparenden Rechenzentrum, vernünftigem Umgang mit Clouddiensten und sparsamer Ressourcenverwendung auf. Es bedeutet auch, als Führungskraft einen verantwortlichen Stil im Umgang mit Menschen zu pflegen.

Nachhaltig denken heißt nicht nur, eine Vorstandsperiode lang, sondern mit dem Gedankengut eines Familienunternehmens. Dieses gibt Geschaffenes auch an die nächste Generation weiter. Das ist in der IT mit den schnellen Wechseln nicht immer leicht, aber hier können und müssen wir unsere Erfahrung ausspielen!

Bernd Kuntze
CIO @ Bühler Food Equipment GmbH



HANDLUNGSFELD 3

Als Leader das Unternehmen zukunftsorientiert gestalten

Nachhaltigkeit in einer etwas holistischeren Sichtweise bedeutet auch, an der Zukunft des Unternehmens zu arbeiten, so das helle Geister und motivierte Menschen daran arbeiten, die Probleme unserer Zeit zu lösen. Der CIO ist hier in zweierlei Hinsicht involviert: Als Führungskraft kann er die Unternehmenskultur mitgestalten. Als Technologie- und Organisations-Experte liefert er die notwendige Infrastruktur, um das Unternehmen in dieser Weise zu lenken. Ein Gedanke, der leider erst gegen Ende der Diskussion auftaucht und sicherlich noch vertieft werden sollte: Leadership ist ein erforderlicher Motor, um Nachhaltigkeit zu fördern.



Ali Aram

Partner, Advisory Services @ EY

„Die von den Studienteilnehmern am häufigsten genannten wesentlichen Themenbereiche für die Verbesserung von Nachhaltigkeit und Diversität im Unternehmen sind Business-Ethik und Compliance, Produkt (-verantwortung) und Beschäftigung/ Mitarbeiter. Erst an 8. Stelle folgt das Thema Innovation. Tatsächlich kann die IT-Organisation im Unternehmen in allen wesentlichen Bereichen zur Nachhaltigkeit beitragen; im Bereich der Innovation erwartungsgemäß insbesondere durch Technologie.“*



Konkrete Anregungen des CIO ThinkTanks

Als Teil des Führungsteams sollte der CIO einfordern, Nachhaltigkeitsprinzipien in der Unternehmensstrategie fest zu verankern und diese in die IT-Strategie dezidiert einfließen zu lassen.

Der Umgang mit Menschen ist entscheidend. Achtsamkeit gegenüber den Mitarbeitern sollte die wichtigste Leadership Maxime sein. Gender Diversity spielt dabei genauso eine Rolle, wie das Nebeneinander von Generationen und die Integration von im Arbeitsmarkt Benachteiligten. Auch die Vereinbarkeit von Familie und Berufsleben hat gesellschaftlich enormes Potenzial Positives zu bewirken.

Die Ausbildung der Mitarbeiter muss als nachhaltige Investition betrachtet werden. Lehrlinge gilt es auszubilden und zu fördern. Wer in Zukunft die richtigen Arbeitnehmer haben will, muss das Potenzial der bestehenden Mannschaft erkennen und fördern.

Die Digitalisierung verlangt ohnehin verstärktes Cross Corporate Thinking. Abteilungs-Silos haben keine Zukunft mehr. Das Sprengen der Grenzen ermöglicht es auch Ressourcen gemeinsam zu nutzen. No man is an island – auch die IT nicht!

Einfache Maßnahmen verbessern sofort etwas. Zum Beispiel die Förderung von e-Mobility, die Unterstützung beim Nutzen von öffentlichen Verkehrsmitteln oder die Vermeidung von Plastikflaschen.

GO GREEN



HANDLUNGSFELD 4

Beitrag des CIOs selbst zur gesellschaftlichen Entwicklung und zur gesellschaftlichen Verantwortung des Unternehmens

Corporate Social Responsibility ist ein Schlagwort, das in allen Unternehmen, egal welcher Größe, in dem Zusammenhang an Bedeutung gewinnt. Aber es sind nicht nur die Unternehmen und ihre Gremien, die gesellschaftlich Verantwortung tragen, es sind die Menschen im Unternehmen, die Führungskräfte und Geschäftsführer.

Im ThinkTank ist man sich dieses Aspekts durchaus bewusst. So stellen 2 Mitglieder des



Gremiums ihre persönlichen Initiativen rund um Bildung, Zusammenarbeit mit Schulen und Unterstützung von Schülern vor. Der CIO kann hier Vorbildfunktion einnehmen. Durch das Fördern moderner Bildungs- und Managementkonzepte, bereitet das IT-Management nicht nur die Digitalisierung der Gesellschaft vor, sondern sorgt auch dafür, dass diese nicht nur Geschäftsinteressen einzelner, sondern auch den Zielen der Nachhaltigkeit verpflichtet ist.

EY Studie*

„Aufgrund der gesetzlichen Vorgaben ist der Anteil der Unternehmen mit Nachhaltigkeitsbericht bzw. nicht finanzieller Erklärung deutlich angestiegen. Besonders im Prime Market ist der Anteil der Unternehmen mit Bericht deutlich höher als letztes Jahr (95 Prozent)“



Konkrete Anregungen des CIO ThinkTanks

Jeder kann selbst Positives bewirken. Es gilt **JETZT** zu handeln!

Leider werden in den wenigsten Berichten die IT-Aspekte im Sinne des Digital Enablements der Organisationen betrachtet. Hier ist der CIO gefragt, auch die Sichtweise der IT-Organisation einzubringen.



Michael D. Hoffmann
Director, Advisory Services @ EY



Confare CIO ThinkTank Wien 2019

* Statement auf Basis der aktuellen EY-Studie
„Nachhaltigkeitsberichterstattung österreichischer Top-Unternehmen 2019“